

Stickoxidemissionen | 12.05.2016 | Lesezeit 1 Min.

Dieselautos am Pranger

Politiker behaupten gerne, Pkws mit Dieselmotor seien allein verantwortlich für die hohe Stickoxidbelastung der Luft in deutschen Städten. Diese Darstellung ist aber arg vereinfacht.

Die Nachricht ist erfreulich: Die Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen stoßen immer weniger Stickoxide aus (Grafik):

Seit 1990 ist die Menge der vom Straßenverkehr jährlich verursachten Stickoxid-Emissionen um gut 70 Prozent auf weniger als 400 Kilotonnen zurückgegangen.

Bei den Diesel-Pkws war der Trend zwar gegenläufig – was auch daran liegt, dass sich ihre Zahl seit 1991 mehr als vervierfacht hat. Der Anteil aller Diesel-Pkws am gesamten Stickoxidausstoß des Straßenverkehrs beträgt aber bundesweit nur knapp ein Drittel. In etwa zwei Drittel der Emissionen entfallen nach wie vor auf Lastkraftwagen und Busse.

Die Messwerte trügen

Dennoch machen Politiker die Dieselfahrzeuge dafür verantwortlich, dass die Stickoxide im Jahr 2015 dem Feinstaub den Rang als Luftschadstoff Nummer eins

abgelaufen haben:

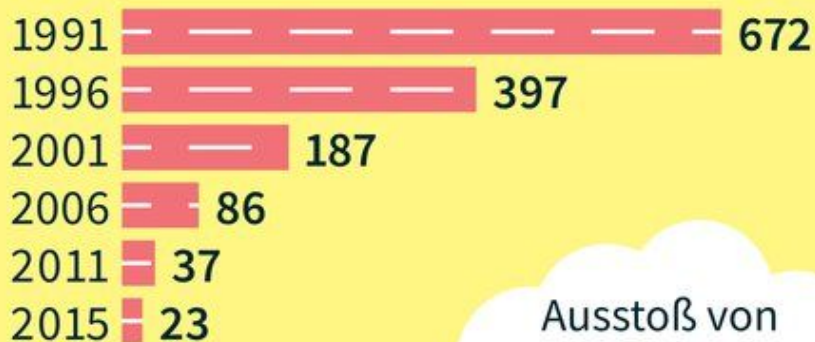
An vielen Hauptverkehrsachsen in den deutschen Städten liegt die Stickoxidkonzentration in der Umgebungsluft weit über dem Jahresgrenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Fakt ist aber auch: An jedem Messpunkt ist die Zusammensetzung der Verursacher verschieden. Es gibt Orte wo Busse oder Lkws die Hauptquellen sind, an anderen sind es Pkws, die die Stickoxidkonzentration über den Grenzwert hieven.

Zudem gilt der gemessene Wert eben nur für genau diese Stelle - wenige Meter weiter kann die Stickoxidkonzentration schon deutlich geringer sein. Über die Luftqualität in einer ganzen Stadt sagt ein einzelner Messpunkt also verhältnismäßig wenig aus.

Straßenverkehr: Stark gesunkene Emissionen

Pkws mit Benzinmotor

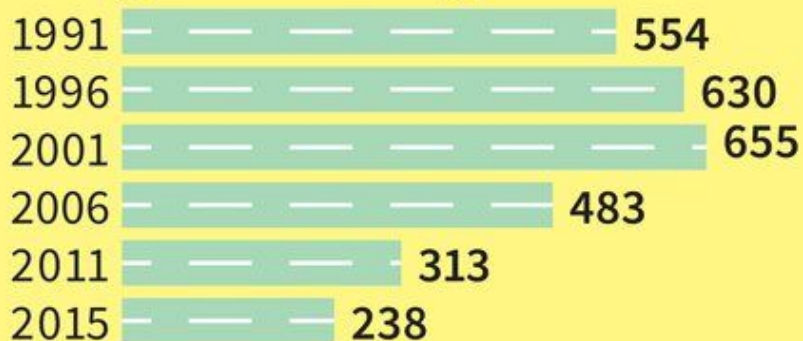


Ausstoß von Stickoxiden in Deutschland in Kilotonnen

Pkws mit Dieselmotor



Sonstige Kraftfahrzeuge



Sonstige Kraftfahrzeuge: zum Beispiel Nutzfahrzeuge, Busse, Motorräder. Quelle: TREMOD – Transport Emission Model des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg
© 2016 IW Medien/iwd

Kernaussagen in Kürze:

- Seit 1990 ist die Menge der vom Straßenverkehr jährlich verursachten Stickoxidemissionen um gut 70 Prozent auf weniger als 400 Kilotonnen zurückgegangen.
- Der Anteil der Diesel-Pkws am gesamten Stickoxidausstoß des Straßenverkehrs beträgt nur knapp ein Drittel.
- An vielen Hauptverkehrsachsen liegt die Stickoxidkonzentration in der Umgebungsluft weit über dem Jahresgrenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter.